

# Chronik der Berner Woche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 52

PDF erstellt am: **11.05.2024**

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**H. ZULAUF**  
BÄRENPLATZ 4  
BERN

Das Vertrauenshaus für  
**HANDARBEITEN**

**Albrecht KÜRSCHNER**  
**PELZE**

jetzt wieder in grosser  
Auswahl

Bern Marktgasse 55 I. Stock

**Wwe Christeners Erben**

an der Kramgasse

Geschenk-  
artikel  
in jeder  
Preislage

Für Silvester  
Fr. 5.70



incl.  
alle Steuern

**Gaffner, Ludwig & Co.**  
Comestibles  
Bern, Marktgasse 61 Tel. 21591

**Lederwaren-HUMMEL**

Bekannt, vorteilhaft und gut  
Bern, Marktgasse 18



*Herrliche Schuhe*  
bequemer Absatz

**SCHUH  
ALTHAUS**

Waisenhausplatz 12, Bern



**Muggli**

BERN · HIRSCHENGGRABEN 10  
TEL. 2.25.33



*Die Nähmaschine  
mit der berühmten  
Zickzack-Einrichtung*

**König & Bielser**

Beundenfeldstrasse 21 / Hirschengraben 2

## Chronik der Berner Woche

### Biennerland

15. Dez. Der Advents - Mütter-  
abend wird wiederum in  
Konolfingen durchgeführt.  
Zum Schein der Advents-  
lichtlein auf den Tischen  
und im grossen Advents-  
kranz finden sich eine  
Menge Besucherinnen ein.  
— Auf der Grimselstrasse ver-  
fehlt der 62jährige Hand-  
langer Hans Flückiger den  
Weg und stürzt ab. Seine  
Leiche kann geborgen wer-  
den.
16. Dez. Ein Wasserwirtschafts-  
plan, der für die Aare vom  
Rhein bis nach Orbe und  
für die Venoge bis zum  
Genfersee aufgestellt wird,  
sieht für den Kanton Bern  
folgendes vor: Die Fluss-  
korrekturen vom Neuen-  
burgersee bis Attisholz; die  
vollständige Ausnützung  
der Aare zur Kraftgewin-  
nung auf der Strecke Ni-  
dau bis Murgental; die  
Sanierung der tiefliegenden  
Ländereien; die spätere  
Gestaltung der Einrichtun-  
gen für die Flußschiffahrt.
17. Dez. Aus verschiedenen Ge-  
meinden des Berner Jura  
werden Wildschweine ge-  
meldet, die aus dem Elsass  
kommen.  
— Unterlangenegg übt den  
alten Brauch des Advents-  
singens aus, indem Töchter  
und Frauen von Haus zu  
Haus ziehen und alten,  
kranken und gebrechlichen  
Personen schöne Advents-  
und Weihnachtslieder sin-  
gen.
- Die Kraftwerke Oberhasli  
reichen ein Konzessionsge-  
such zur Ausnützung der  
Wasserkraft der Aare zwi-  
schen Grimsel und Handeck  
und des Urbachwassers in  
den Gemeinden Guttannen  
und Innertkirchen ein.
18. Dez. Die Bäckermeister von  
Unterseen stellen das Brot-  
austragen ein, da sich keine  
geeigneten Ausläufer fin-  
den.
- Das Heimwesen des Gott-  
fried Bernhard im Berner-  
haus in Walterswil wird  
durch einen Brand voll-  
ständig zerstört. Die Be-  
wohner können sich mit  
grosser Mühe retten. 13  
Stück Grossvieh und acht  
Schweine, sowie sämtliche

landwirtschaftliche Gerä-  
tschaften kommen in den  
Flammen um.

19. Dez. Das Bauernsekretariat  
gibt bekannt, dass keine  
Arbeitskräfte aus Süd-  
deutschland und Oester-  
reich zur Verfügung stehen,  
dagegen Italienern die Ein-  
reise gestattet ist.
21. Dez. In letzter Zeit ist in  
Uetendorf bei Thun ein  
Mord an einem vierjährigen  
Kind ruchbar geworden.  
Der letztes Frühjahr ge-  
schah. Ein junger Ehemann,  
Hans Zutter ist geständig  
in einer Apotheke Gift ge-  
stohlen und das Kind ver-  
giftet zu haben.
- In der Arbeitsanstalt Hin-  
delbank überreichte Herr  
Regierungspräsident See-  
matter an Herrn und Frau  
Direktor Scholi die Jubi-  
läumsurkunde und  
Dank der Regierung für 25  
Jahre treuen Wirkens. Herr  
und Frau Direktor Scholl  
erfüllten ihre Aufgabe mit  
ganzer Hingabe und grossem  
erzieherischem Erfolg. Es  
mögen ihnen noch schöne  
Jahre fruchtbaren Schaffens  
beschieden sein!

### Stadt Bern

15. Dez. † Direktor Hans Schu-  
del, Direktor des Haupt-  
sitzes Bern der Kantonal-  
bank.
16. Dez. Der Regierungsrat be-  
schliesst die Anschaffung  
einer Stahllunge für die  
Behandlung der Kinder-  
lähmung; sie wird dem  
Jennerspital zur Verfügung  
gestellt.
18. Dez. † Oberst Hans Mühle-  
mann, Stellvertreter des  
Chefs der KTA, im Alter  
von 70 Jahren.
- In den letzten Tagen wer-  
den einige Knaben einver-  
nommen, die im Kirchen-  
hof - Ostring - Schosshal-  
denquartier eine grössere  
Zahl Diebstähle aus Kellern  
und stationierten Autos be-  
gangen haben.
20. Dez. Am Ostring in der  
Gegend der eben einge-  
weihten Tramschleife zei-  
gen sich Erdsenkungen, so  
dass drei Häuser eines  
grossen Blocks anormale  
Neigungen gegen Süden  
aufweisen.

## An unsere Abonnenten

Alle Abonnenten, deren Abonnement Ende Dezember ab-  
läuft, erhalten in diesen Tagen durch die Post einen Ein-  
zahlungsschein zur Abonnementserneuerung. Wir bitten  
höflich um Benützung des grünen Scheines zur spesenfreien  
Einzahlung auf Postcheckkonto III 11266. Postverwaltung  
und Administration sind wegen grossen Arbeitsandranges  
über die Festzeit jedoch besonders dankbar für Einzahlungen,  
welche in den nächsten Tagen schon gemacht werden. Abon-  
nementsbeträge, welche bis Ende Jahr nicht einbezahlt  
worden sind, werden anfangs Januar durch Nachnahme zu-  
züglich Spesen erhoben.

Wir danken für freundliche Beachtung und werden uns weiter-  
hin Mühe geben, Ihre Treue zur «Berner Woche» zu recht-  
fertigen.  
Die Administration.